

Wohnexperiment Einküchenhaus

30.10.2017, 08:47 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *Museum 15 - Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus*

Presseagentur: *Museum 15 - Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus*



Der gemeinsame Speisesaal im Einküchenhaus

Hören Sie mehr über ein Reformmodell zu Beginn des 20. Jhdts. - das Einküchenhaus. Das Experiment überdauerte nicht, das Gebäude - der Heimhof - steht heute noch im 15. Bezirk in der Pilgerimgasse.

Durch die Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und dem damit einhergehenden rasanten Bevölkerungszuwachs wurde die Wohnungsfrage in vielen Städten zu einem zentralen politischen Thema.

Infolge entstanden zahlreiche Reformkonzepte, mit dem Ziel, das Wohnungselend und die Wohnungsknappheit zu beenden.

Eine Antwort auf die Wohnungsfrage bot das Einküchenhaus: es war ein Reformmodell städtischer Wohnbebauung zu Beginn des 20. Jahrhunderts, bei der kollektive Hauswirtschaftsräume und eine zentral bewirtschaftete Großküche die Küchen in den einzelnen Wohnungen ersetzen. Obwohl das Modell viele Vorteile aus gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Sichtweise bot und international auf großes Interesse stieß, war es weder von Popularität noch von Dauer - und blieb ein "Wohnexperiment".

Anhand der Beispiele Heimhof Frauenwohnheim (1912) in der Peter-Jordan-Straße 32-34 (18. Bezirk) und Heimhof (1923/26) in der Pilgerimgasse 22-24 beleuchtet der Vortrag die Potentiale und Grenzen der Einküchenhausbewegung und wirft mit Blick auf gegenwärtige kollektive Wohnformen die Frage auf, was von der Idee des Einküchenhaus heute noch übrig geblieben ist.

Zu den Vortragenden:

Christina Schraml (Urbanistin) und Lucia Wieger (Landschaftsplanerin) arbeiten an der Schnittstelle zwischen Urbanismus, Kulturwissenschaften und Frauen- und Geschlechterforschung in Wien. In ihren Projekten stellen sie

Fragen nach sozialer Raumproduktion, sowie politischer und gesellschaftlicher Partizipation.

Wann?

Fr, 10.11.2017, 17.30-19.00

Wo?

Museum15 - Bezirksmuseum Rudolfsheim Fünfhaus (<http://www.museum15.at/>)

1150 Wien, Rosinagasse 4

Wie?

Eintritt frei, wir freuen uns aber über eine kleine Spende!

Anmeldung hier (<https://doo.net/veranstaltung/13239/buchung>).

Pressekontakt:

Museum 15 - Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus

Frau Brigitte Neichl

Rosinagasse 4

1150 Wien

fon ..: +436642495417

web ..: <http://www.museum15.at>

email : museum15_bn@gmx.at

Portrait

Aufgabe eines Bezirksmuseums ist die kulturhistorische Erforschung der Stadtkultur mit dem Blick auf die alltäglichen Lebensformen. Weiters soll es ein "Ort der Begegnung" sein und der Identifikation der BewohnerInnen mit ihrem Heimatbezirk dienen.

Seit 2007 bietet das Bezirksmuseum Rudolfsheim-Fünfhaus unter dem Titel "Kultur & Café" ein reichhaltiges Kulturprogramm mit Vorträgen, Lesungen, Buchpräsentationen und Kultur-Spaziergängen bei freiem Eintritt.

Sie können diese Pressemitteilung - auch in geänderter oder gekürzter Form - mit Quelllink auf unsere Homepage auf Ihrer Webseite kostenlos verwenden.

<https://www.openpr.de/news/977223/Wohnexperiment-Einkuechenhaus.html>